



Anfrage zur Teilnahme an Forschungsprojekt:

---

## Züri Can – Cannabis mit Verantwortung: Pilotversuch zur Förderung risikoärmeren Cannabis-Konsums im Rahmen eines regulierten Verkaufs

---

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Wir fragen Sie hier an, ob Sie bereit wären, an unserem Forschungsvorhaben mitzuwirken.

Ihre Teilnahme ist freiwillig. Alle Daten, die in diesem Forschungsprojekt erhoben werden, unterliegen strengen Datenschutzvorschriften.

Das Forschungsvorhaben wird durchgeführt von der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. Bei Interesse informieren wir Sie gerne über die Ergebnisse aus diesem Forschungsprojekt.

In einem Gespräch erklären wir Ihnen die wichtigsten Punkte und beantworten Ihre Fragen. Zudem können Sie sich gerne jederzeit mit Fragen direkt an die Leitung des Projektes wenden. Die Kontaktangaben finden Sie auf Seite 6. Damit Sie sich bereits jetzt ein Bild machen können, hier das Wichtigste vorweg. Im Anschluss folgen dann weitere, detaillierte Informationen.

### Warum führen wir dieses Forschungsvorhaben durch?

- Es gibt in der Schweiz keinen legalen Zugang zu THC-haltigem Cannabis. Es dürfen nun Pilotversuche durchgeführt werden, bei welchen THC-Cannabis legal gekauft werden darf.
- Mit unserem Forschungsvorhaben wollen wir herausfinden, ob bei der von Ihnen gewählten Bezugsstelle (Apotheke, DIZ, Social Club) ein Konsum festgestellt werden kann, der mit weniger gesundheitlichen Risiken für Sie und mit weniger Risiken für andere Personen verbunden ist.

### Was muss ich bei einer Teilnahme tun? – Was geschieht mit mir bei einer Teilnahme?

- Form der Teilnahme: Wenn Sie sich entscheiden mitzumachen, müssen Sie bestimmte Anforderungen erfüllen (z. B. müssen Sie einen THC-positiven Urintest abgeben und Fragen zu Ihren Konsumgewohnheiten und Ihrem Gesundheitszustand beantworten) und sich an die Studien- und die geltenden gesetzlichen Regeln halten (z. B. regelmässige Teilnahme an den Online-Befragungen, keine Weitergabe oder Verkauf des Studiencannabis).
- Ablauf der Teilnahme: Wenn Sie teilnehmen wollen, müssen Sie bei einer Bezugsstelle Ihrer Wahl die Einschluss- und Ausschlusskriterien abklären lassen und zudem mit einer Wohnsitzbestätigung bei den Städtischen Gesundheitsdiensten einen Studienaussweis beantragen. Sie müssen ausserdem vor dem ersten Kauf von Studiencannabis eine 45-minütige Onlinebefragung



ausfüllen und danach wieder alle sechs Monate bei der Onlinebefragung mitmachen.

### Welcher Nutzen und welches Risiko sind damit verbunden?

#### **Nutzen**

Sie haben einen direkten Nutzen von der Teilnahme, weil Sie wie gewohnt weiterhin Cannabis konsumieren und legal schadstofffreies Cannabis mit verschiedenen THC- und CBD-Gehalten kaufen können.

#### **Risiko und Belastung**

Als regelmässige/-r Konsument/-in von THC-Cannabis erhöhen Sie Ihr Gesundheitsrisiko nicht mit einer Studienteilnahme. Die Belastungen durch die Onlinebefragung sind gering.

Mit Ihrer Unterschrift am Ende des Dokuments bezeugen Sie, dass Sie freiwillig teilnehmen und dass Sie die Inhalte des gesamten Dokuments verstanden haben.



## Detaillierte Information

### 1. Ziel und Auswahl

Unser Forschungsvorhaben bezeichnen wir in dieser Informationsschrift als *Forschungsprojekt*. Wenn Sie an diesem Forschungsprojekt teilnehmen, sind Sie eine *Teilnehmerin* bzw. ein *Teilnehmer*.

In diesem Forschungsprojekt wollen wir untersuchen, ob bei einem regulierten Verkauf von Cannabis ein risikoärmerer Konsum festgestellt werden kann. Sie müssen sich für dieses Forschungsprojekt selbständig bei einer Bezugsstelle melden. An dieser Studie dürfen nur erwachsene Personen teilnehmen, die regelmässig THC-Cannabis konsumieren und in der Stadt Zürich wohnen.

### 2. Allgemeine Informationen

Trotz Verbot wird Cannabis relativ häufig konsumiert. Der Gesetzgeber erlaubt seit Mai 2021, dass Forschungsprojekte unterschiedliche Regulierungsmodelle untersuchen dürfen. Bisher gibt es dazu noch keine Forschungsergebnisse.

- Wir möchten in diesem Forschungsprojekt herausfinden, ob durch einen geeigneten Bewilligungsprozess für verschiedene Typen von Bezugsstellen ein risikoärmerer Konsum festgestellt werden kann. Die Risiken betreffen dabei einerseits die Konsumierenden selbst, etwa durch das häufige Beimischen von Tabak. Weitere Risiken betreffen auch das Umfeld der Konsumierenden, etwa Kinder oder Strassenverkehrsteilnehmende. Da die einzelnen Risiken je nach Lebenssituation und Lebensstil der Cannabiskonsumierenden verschieden sind, wird die Anzahl der Teilnehmenden pro Bezugsstelle begrenzt. Damit soll erreicht werden, dass die Bezugsstellen individualisierte Ratschläge zu risikoärmerem Konsum geben können.
- Da wir annehmen, dass nicht alle Konsumierenden die gleichen Bedürfnisse an ihre Bezugsstellen haben, dürfen in der Stadt Zürich ausgewählte Apotheken, das Drogeninformationszentrum Zürich (DIZ), und Social Clubs, letztere mit Konsumräumen, Studiencannabis verkaufen.
- Wenn Sie an dieser Studie teilnehmen wollen, müssen Sie sich für eine der zehn Apotheken, einen der zehn Social Clubs oder das DIZ entscheiden. Sie werden nur an diesem einen Ort Cannabis erwerben dürfen, ein Wechsel ist nicht erlaubt.
- Sie werden bis zu drei Jahre lang Studiencannabis kaufen dürfen und wie gewohnt weiterhin Cannabis konsumieren können. Wenn es noch freie Plätze gibt, können innerhalb der ersten zwei Jahre nach Start des Verkaufs von Studiencannabis noch weitere Personen teilnehmen, deren Bezugszeit verkürzt sich jedoch entsprechend.
- Wir gehen davon aus, dass an diesem Projekt in der Stadt Zürich bis zu 3000 Personen teilnehmen werden.
- Wir gestalten dieses Forschungsprojekt so, wie es die Gesetze in der Schweiz vorschreiben. Ausserdem beachten wir alle international anerkannten Richtlinien. Die zuständige Ethikkommission hat das Forschungsprojekt geprüft und bewilligt.

### 3. Ablauf

Wenn Sie an der Studie teilnehmen wollen, müssen Sie Folgendes machen:

- Sie melden sich bei der Bezugsstelle Ihrer Wahl und machen einen Termin ab. Bei diesem Termin muss die Teilnehmerinformation gelesen und die Einwilligungserklärung unterschrieben werden. Im Anschluss werden die Einschluss- und Ausschlusskriterien abgeklärt. Beim Termin in Ihrer Bezugsstelle wird zudem ein Urintest gemacht, der positiv auf THC sein muss. Bei Frauen und gebärfähigen non-binären Personen wird zusätzlich ein Schwangerschaftstest gemacht, der negativ sein muss. Sie müssen Fragen bezüglich Krankheiten und familiären Krankheitsrisiken beantworten. Bei Verdacht auf eine medizinische Kontraindikation müssen Sie zur ärztlichen Ansprechperson, welche bei der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich



angestellt ist, zu einer Abklärung gehen. Zudem müssen Sie erwachsen sein und dürfen nicht als Berufschaffeur / -chaffeuse tätig sein.

- Sie müssen mit einer Wohnsitzbestätigung, welche nicht älter als zwei Monate ist, nach vorhergehender Terminabmachung, zu den Städtischen Gesundheitsdiensten, damit ein Studenausweis erstellt werden kann. Der Studenausweis ist gratis. Für einen Ersatzausweis (z. B. nach Verlust des ersten Ausweises) wird ein Unkostenbeitrag von 20 Franken in Rechnung gestellt.
- Sie müssen ein erstes Mal die 45-minütige Online-Befragung ausfüllen. Themen, zu denen Sie befragt werden, sind körperliche und psychische Gesundheit, soziales Umfeld und Konsum von Cannabis und anderen Substanzen.
- Wenn alles erfolgreich absolviert wurde, werden Sie Ihren Studenausweis bei Ihrer Bezugsstelle abholen können und Sie sind damit berechtigt Studencannabis zu kaufen.

Es kann sein, dass wir Sie vom Cannabisverkauf vorzeitig ausschliessen müssen. Das kann geschehen, wenn Sie gegen Gesetze verstossen (z. B. Weitergabe oder Verkauf von Studencannabis). Gesetzlich wird zudem eine Weitergabe an Minderjährige mit einer Geldstrafe oder einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren geahndet (Art. 19bis BetmG). Auch wenn Sie die halbjährliche Online-Befragung nicht ausfüllen, von der Stadt Zürich wegziehen, schwanger werden oder stillen, oder als Berufschaffeur / -chaffeuse tätig werden, werden Sie kein Studencannabis mehr beziehen dürfen. Auch medizinische Gründe, die die ärztliche Ansprechperson feststellen würde, könnten zu einem Ausschluss vom Cannabisverkauf führen.

#### 4. Nutzen

Sie haben einen direkten Nutzen von der Studienteilnahme, weil Sie wie gewohnt weiterhin Cannabis konsumieren und legal schadstofffreies Cannabis mit verschiedenen THC- und CBD-Gehalten kaufen können. Zudem werden Sie Informationen zu risikoärmeren Konsumformen erhalten. Bei Gesundheitsproblemen mit Cannabis haben Sie die Möglichkeit, sich jederzeit an die ärztliche Ansprechperson zu wenden ohne dafür zu bezahlen. Die ärztlichen Ansprechpersonen für «Züri Can – Cannabis mit Verantwortung» sind Mitarbeitende des Zentrums für Abhängigkeitserkrankungen der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. Sie sind unter der Telefonnummer 079 718 06 84 erreichbar.

#### 5. Freiwilligkeit und Pflichten

Sie nehmen freiwillig teil. Wenn Sie nicht an diesem Forschungsprojekt teilnehmen oder später Ihre Teilnahme zurückziehen wollen, müssen Sie dies nicht begründen.

Wenn Sie an diesem Forschungsprojekt teilnehmen, werden Sie gebeten:

- sich an die Vorgaben und Anforderungen des Forschungsprojekts durch den Prüfplan zu halten.
- Ihre Bezugsstelle zeitnah zu informieren, wenn Sie aus der Stadt Zürich wegziehen, eine Berufstätigkeit als Berufschaffeur / -chaffeuse aufnehmen, oder schwanger werden oder stillen.
- bei Verdacht durch die Bezugsstelle oder bei Hinweisen auf schwerwiegende gesundheitliche Beeinträchtigungen bei der Online-Befragung diese durch die ärztliche Ansprechperson abklären zu lassen.

#### 6. Risiken und Belastungen

Durch das Forschungsprojekt sind Sie nur geringfügigen Risiken ausgesetzt. Als regelmässig konsumierende Person von THC-Cannabis erhöhen Sie ihr Gesundheitsrisiko nicht mit einer Studienteilnahme. Die Belastungen durch die Onlinebefragung sind gering.

Der Kreis der Personen, die von Ihrer Studienteilnahme wissen, wird so klein gehalten wie möglich. Dies sind nur die Personen Ihrer Bezugsstelle, sowie die Personen bei den Städtischen



Gesundheitsdiensten, welche den Studenausweis herausgeben. Daneben wird, sofern dies notwendig ist, einzig noch die ärztliche Ansprechperson Ihre Identität kennen.

Die Haftpflichtversicherung der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich kommt für allfällige Schäden im Zusammenhang mit der Datenerhebung für die Studie auf, jedoch nicht für allfällige Schäden im Zusammenhang mit dem Konsum von Cannabis.

### **Für Frauen und non-binäre Personen, die schwanger werden können**

Wenn Sie schwanger werden könnten, müssen Sie während des Forschungsprojekts eine (einfache) zuverlässige Verhütungsmethode anwenden (hormonelle Methode wie Pille, Spirale). Sollten Sie während des Forschungsprojekts schwanger werden, müssen Sie Ihre Bezugsstelle informieren und dürfen nicht weiter an dem Forschungsprojekt teilnehmen.

Wenn Sie stillen, sind Sie von einer Teilnahme ebenfalls ausgeschlossen.

### **7. Alternativen**

Wenn Sie nicht an diesem Forschungsprojekt teilnehmen möchten, aber offen für die Möglichkeit sind, an anderen Forschungsprojekten mit Cannabis für den nichtmedizinischen Gebrauch teilzunehmen, müssten Sie den Wohnsitz im Einzugsgebiet des jeweiligen Forschungsprojektes nehmen.

### **8. Ergebnisse**

Es gibt

1. individuelle Ergebnisse des Forschungsprojekts, die Sie direkt betreffen,
2. objektive End-Ergebnisse des gesamten Forschungsprojekts.

Zu 1: Die ärztliche Ansprechperson wird Sie, wenn Sie mit ihr Kontakt hatten, im Verlauf des Projekts über alle für Sie persönlich wichtigen, neuen Ergebnisse und Erkenntnisse zu Ihrer Gesundheit informieren. Sie werden mündlich informiert und können dann erneut entscheiden, ob Sie an dem Projekt weiter teilnehmen möchten.

Zu 2: Bei der Aufnahme können Sie Ihrer Bezugsstelle mitteilen, ob Ihre E-Mail-Adresse verwendet werden darf, damit Ihnen am Ende des Forschungsprojekts ein Link zu einer Website zugesendet werden kann, wo eine Zusammenfassung der Gesamtergebnisse abrufbar sein wird.

### **9. Vertraulichkeit von Daten**

Für dieses Forschungsprojekt werden Daten zu Ihrer Person und Gesundheit erfasst und bearbeitet, teilweise in automatisierter Form. Bei der Datenerhebung werden Ihre Daten verschlüsselt. Verschlüsselung bedeutet, dass alle Bezugsdaten, die Sie identifizieren könnten (Name, Geburtsdatum etc.), gelöscht und durch einen Code ersetzt werden. Personen, die keinen Zugang zu dieser Schlüssel-Liste haben, können keine Rückschlüsse auf Ihre Person ziehen. Die Schlüssel-Liste bleibt immer in der Firma, welche die Projektdatenbank programmiert.

Nur sehr wenige Fachpersonen werden Ihre unverschlüsselten Daten sehen und zwar nur, um Aufgaben im Rahmen des Forschungsprojekts zu erfüllen. Diese Personen unterliegen der Schweigepflicht. Sie als teilnehmende Person haben das Recht auf Einsicht in Ihre Daten.

Alle Vorgaben des Datenschutzes werden streng eingehalten. Es ist möglich, dass Ihre Daten in verschlüsselter Form, zum Beispiel für eine Publikation, übermittelt werden müssen und anderen Forscher/-innen zur Verfügung gestellt werden können.

Dieses Forschungsprojekt kann durch die zuständige Ethikkommission und durch das Bundesamt für Gesundheit überprüft werden. Die Projektleitung muss dann Ihre Daten für solche Kontrollen offenlegen. Alle müssen absolute Vertraulichkeit wahren.



### 9. Rücktritt

Sie können jederzeit von dem Forschungsprojekt zurücktreten. Die bis dahin erhobenen Daten werden in diesem Fall allerdings noch verschlüsselt ausgewertet.

### 10. Entschädigung

Wenn Sie an diesem Forschungsprojekt teilnehmen, bekommen Sie dafür keine Entschädigung.

### 11. Finanzierung

Das Forschungsprojekt wird mehrheitlich von der Stadt Zürich bezahlt.

### 12. Kontaktperson(en)

Sie dürfen jederzeit Fragen zur Projektteilnahme stellen. Auch bei Unsicherheiten, die während des Forschungsprojekts oder danach auftreten, wenden Sie sich bitte an:

PD Dr. med. Marcus Herdener  
Chefarzt und Zentrumsleiter  
Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich  
Selnastrasse 9  
8001 Zürich

Dr. phil. Carlos Nordt  
Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen  
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich  
Lenggstrasse 31  
8032 Zürich

Die ärztlichen Ansprechpersonen für «Züri Can – Cannabis mit Verantwortung» sind im Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen angestellt. Sie sind unter der Telefonnummer 079 718 06 84 erreichbar.

**Einwilligungserklärung****Schriftliche Einwilligungserklärung zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt**

Bitte lesen Sie dieses Formular sorgfältig durch. Bitte fragen Sie, wenn Sie etwas wissen möchten oder nicht verstehen. Für die Teilnahme ist Ihre schriftliche Einwilligung notwendig.

<b>BASEC-Nummer:</b>	2022-01066
<b>Titel des Forschungsprojekts (wissenschaftlich und Laiensprache):</b>	Züri Can – Cannabis mit Verantwortung: Pilotversuch zur Förderung risikoärmeren Cannabis-Konsums im Rahmen eines regulierten Verkaufs
<b>Verantwortliche Institution (Projektleitung mit Adresse):</b>	PD Dr. med. Marcus Herdener Chefarzt und Zentrumsleiter Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Psychiatrische Universitätsklinik Zürich Selnaustrasse 9 8001 Zürich
<b>Ort der Durchführung:</b>	Bezugsstellen in der Stadt Zürich
<b>Leiterin/Leiter des Forschungsprojekts am Studienort:</b> Name und Vorname in Druckbuchstaben:	Marcus Herdener
<b>Teilnehmerin/Teilnehmer:</b> Name und Vorname in Druckbuchstaben: Geburtsdatum:	

- Ich wurde von der unterzeichnenden Person der Bezugsstelle mündlich und schriftlich über den Zweck, den Ablauf des Forschungsprojekts, über mögliche Vor- und Nachteile sowie über eventuelle Risiken informiert.
- Ich nehme an diesem Forschungsprojekt freiwillig teil und akzeptiere den Inhalt der zum oben genannten Forschungsprojekt abgegebenen schriftlichen Information. Ich hatte genügend Zeit, meine Entscheidung zu treffen.
- Meine Fragen im Zusammenhang mit der Teilnahme an diesem Forschungsprojekt sind mir beantwortet worden. Ich behalte die schriftliche Information und erhalte eine Kopie meiner schriftlichen Einwilligungserklärung.
- Ich bin einverstanden, dass die zuständigen Fachleute der Projektleitung und der für dieses Forschungsprojekt zuständigen Ethikkommission zu Prüf- und Kontrollzwecken in meine unverschlüsselten Daten Einsicht nehmen dürfen, jedoch unter strikter Einhaltung der Vertraulichkeit.
- Bei Ergebnissen, die direkt meine Gesundheit betreffen, werde ich informiert. Wenn ich das nicht wünsche, informiere ich die ärztliche Ansprechperson.
- Ich weiss, dass meine gesundheitsbezogenen und persönlichen Daten nur in verschlüsselter Form zu Forschungszwecken für dieses Forschungsprojekt weitergegeben werden können. Die Projektleitung gewährleistet, dass der Datenschutz nach Schweizer Standard eingehalten wird.



- Ich kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen von der Teilnahme zurücktreten. Die bis dahin erhobenen Daten werden für die Auswertung des Forschungsprojekts noch verwendet.
- Ich bin mir bewusst, dass die in der Informationsschrift genannten Pflichten einzuhalten sind. Im Interesse meiner Gesundheit kann mich die ärztliche Ansprechperson jederzeit ausschliessen.

Ort, Datum	Unterschrift Teilnehmerin/Teilnehmer
------------	--------------------------------------

**Bestätigung der zuständigen Person der Bezugsstelle:** Hiermit bestätige ich, dass ich dieser Teilnehmerin/diesem Teilnehmer Wesen, Bedeutung und Tragweite des Forschungsprojekts erläutert habe. Ich versichere, alle im Zusammenhang mit diesem Forschungsprojekt stehenden Verpflichtungen gemäss in der Schweiz geltenden Rechts zu erfüllen. Sollte ich im Verlauf des Forschungsprojekts von Aspekten erfahren, welche die Bereitschaft zur Teilnahme an dem Forschungsprojekt beeinflussen könnten, werde ich die Teilnehmerin/ den Teilnehmer umgehend darüber informieren.

Ort, Datum	Angaben zur Bezugsstelle in Druckbuchstaben  Name und Vorname der zuständigen Person der Bezugsstelle in Druckbuchstaben  Unterschrift der zuständigen Person der Bezugsstelle
------------	--